

Union Town.

Wir berichteten im letzten Hefte von der Gründung des Frauenklosters St. Andreas in Union Town (W. T. U. S. America) durch das Benedictinerinnen-Kloster St. Andreas in Sarnen (Schweiz) und von dem interessanten und sehr lezenswerthen illustirten Reiseberichte der letzten Emigrantinnen, welcher nun schon in 5., Aufl. vorliegt. Seither gieng uns folgende Nachricht zu:

Vom 5—19. Februar dieses Jahres weilte der hochw. P. Adelhelm, Prior von Mount Angel (Engelberg) in Oregon bei den dortigen Benedictinerinnen, und hielt die erste Visitation sowie die geistl. Exercitien. Am Feste der hl. Scholastika (10. Febr.) weihte er das neue Klösterlein feierlich ein und reponirte mit Erlaubniss des hochw. Bischofs Jünger das Allerheiligste in der dortigen Hauskapelle. Sonntag den 14. Febr. legte die erste Novizin des jungen Conventes als Sister Josepha die hl. Gelübde ab. Die ganze Bevölkerung von Union Town nahm an diesen Feierlichkeiten freudigen Antheil. Beinahe alle Communicanten empfingen anlässlich derselben die hl. Sacramente; ganz besonders aber waren die vielgeprüften Schwestern von Trost und Freude erfüllt, als ihnen das unschätzbare Glück zu Theil wurde, mit ihrem göttlichen Bräutigam fortan unter einem Dache zu wohnen.

Nekrolog.

Am 24. Januar laufenden Jahres verlor das Erzstift Martinsberg durch den Tod des **P. Leo Kuncze**¹⁾ eines seiner thätigsten Mitglieder. Der Verstorbene wurde im Jahre 1840 zu Pressburg geboren und trat im achtzehnten Jahre seines Lebens in den Benedictinerorden. Nach beendigten Studien wirkte er anfangs als Lehrer in den Ordensgymnasien zu Papa und Komorn, später docirte er in der höheren Lehranstalt des Erzstiftes Naturgeschichte; ausserdem war er einige Zeit hindurch Bibliothekar in Martinsberg und dann in der Abtei Tihany. P. Leo entwickelte während seines Ordenslebens eine rastlose und vielseitige Thätigkeit. Besondere Fähigkeit hatte er zum Sammeln und Systematisiren, in Folge dessen er sich schon frühzeitig die Naturgeschichte als Fachstudium erwählte. In vorzüglicher Weise äusserte sich dieser Sammlungsgeist darin, dass er eine reichhaltige (aus 8000 Exemplaren bestehende) Collection von Weihmünzen zu Stande brachte; um

¹⁾ Dem Verstorbenen bewahrt auch der Redacteur als liebem alten Freunde ein stetes treues Angedenken.